

„Vindobona in Eisen.“ Die von einem Bürgerkomitee zur Schaffung eines Unterstützungsfonds für Witwen und Waisen nach Wiener Landsturmmännern eingeleitete Aktion begegnet in den weitesten Kreisen werttätiger Unterstützung. Erzherzog Leopold Salvator hat als Protektor des an der Spitze der Veranstaltungen stehenden Niederösterreichischen Landesjägerverbandes seinem für die braven Wiener Landsturmmännern gewidmet für die Witwen- und Waisenfürsorgeaktion „Vindobona in Eisen“. Der Erzherzog-Protektor und seine Familie haben ihr Erscheinen bei dem am 29. d. um 7^{1/2} Uhr abends im Großen Musikvereinsaal stattfindenden Wohltätigkeitskonzert in sichere Aussicht gestellt. Das Programm wird durch Beiträge des Hofballmusikdirektors G. W. Biehrer und zweier Unteroffiziere des Wiener Landsturmbezirkskommandos Nr. 1 eine besondere wienerische Note erhalten. Meiner Ziehler hat ein von Heinrich Glücksmann verfaßtes schwingvolles „Kriegslied“ vertont, das unter Leitung des Komponisten vom Wiener Männergesangsverein zur Uraufführung gebracht werden wird. Frau Bleibtreu wird einen Prolog vom Landsturmfeldwebel Fritz König sprechen und die Deutschmeistertafel wird einen vom Landsturmfeldwebel Siegfried Spitzer komponierten Marsch „Wiener Landsturm heraus“ zum erstenmal spielen. Die künstlerische Leitung hat Viktor Hartberg vom Berliner Neuen Schauspielhaus, derzeit zum Landsturmbienste hier eingerückt, übernommen. Widmungen für den Unterstützungsfonds werden im Stiftungsbüro für den Unterstützungsfonds (Karten durch die Schützenkanzlei IX., Kolingasse 17 (Telephon 20202), wo auch Widmungen entgegengenommen werden.